

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Jugendhilfeausschuss	30.04.2025	öffentlich
Bezirksvertretung Dornberg	15.05.2025	öffentlich
Bezirksvertretung Gadderbaum	15.05.2025	öffentlich
Bezirksvertretung Heepen	15.05.2025	öffentlich
Bezirksvertretung Jöllenbeck	15.05.2025	öffentlich
Bezirksvertretung Senne	15.05.2025	öffentlich
Bezirksvertretung Brackwede	22.05.2025	öffentlich
Bezirksvertretung Mitte	22.05.2025	öffentlich
Bezirksvertretung Schildesche	22.05.2025	öffentlich
Bezirksvertretung Sennestadt	22.05.2025	öffentlich
Bezirksvertretung Stieghorst	22.05.2025	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Planungs- und Umsetzungsstand der neuen Kita-Standorte in Bielefeld

Betroffene Produktgruppe

11 06 01 Förderung von Kindern/Prävention

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Erfüllung der Rechtsansprüche auf einen Kindertagesbetreuungsplatz

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Jugendhilfeausschuss, 16.05.2018, TOP 10, Drucksachen-Nr. 6595/2014-2020
 Jugendhilfeausschuss, 10.10.2018, TOP 14, Drucksachen-Nr. 7345/2014-2020
 Jugendhilfeausschuss, 20.11.2019, TOP 9, Drucksachen-Nr. 9673/2014-2020
 Jugendhilfeausschuss, 19.08.2020, TOP 10, Drucksachen-Nr. 11314/2014-2020
 Jugendhilfeausschuss, 10.03.2021, TOP 8.2, Drucksachen-Nr. 0752/2020/2025
 Jugendhilfeausschuss, 01.06.2022, TOP 14, Drucksachen-Nr. 3987/2020-2025
 Jugendhilfeausschuss, 18.10.2023, TOP 8, Drucksachen-Nr. 6850/2020-2025

Sachverhalt:

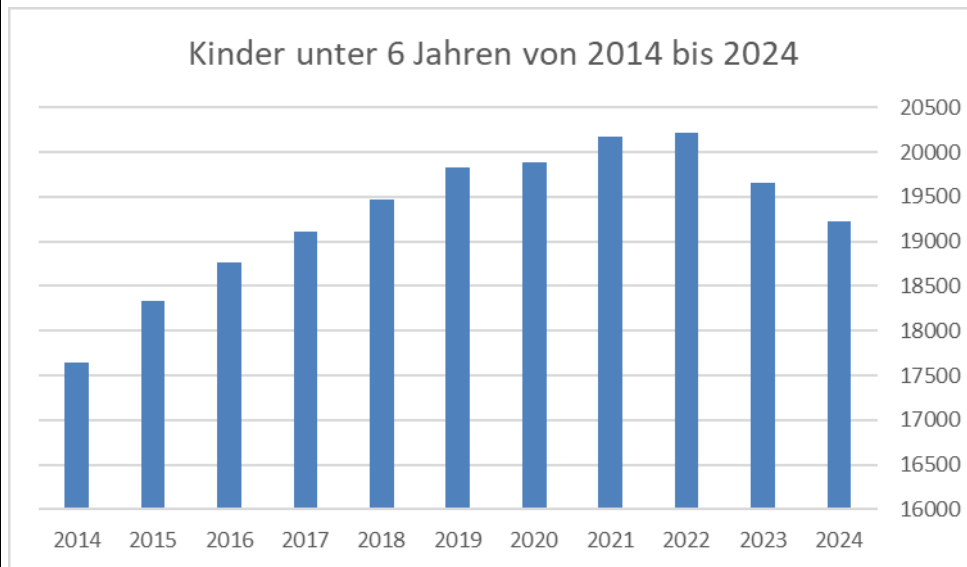
Mit vorliegender Informationsvorlage gibt die Jugendhilfeplanung einen aktuellen Überblick zum Planungs- und Umsetzungsstand der neuen Kita-Standorte in Bielefeld.

A. Ausgangslage und Planzahlen

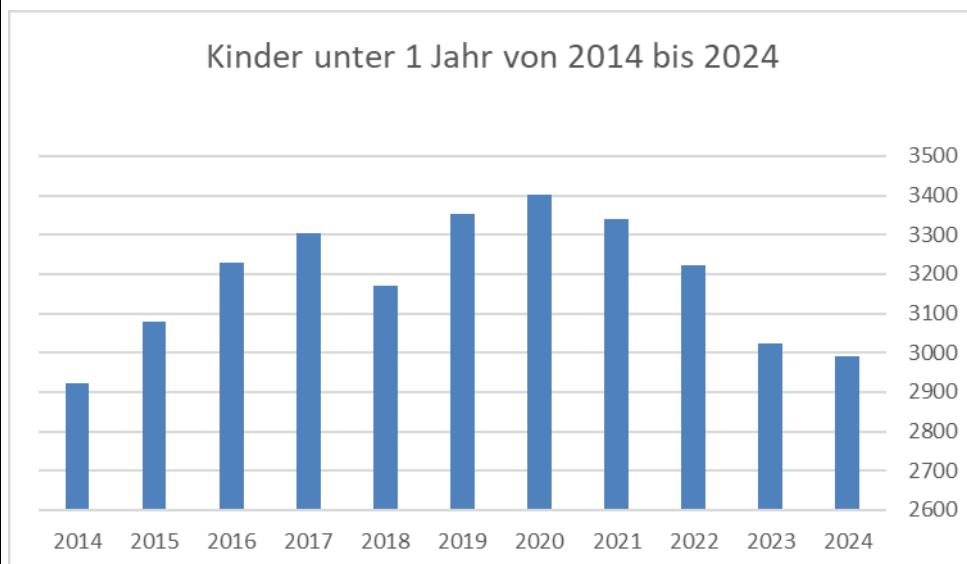
Im Jahr 2014 schien der Kita-Platzausbau in Bielefeld abgeschlossen. Es standen Kita-Plätze für alle Kinder über drei Jahren zur Verfügung. Für die Kinder unter drei Jahren gab es

Betreuungsplätze in Kitas und Tagespflege in einem Umfang von 43 % (seinerzeit politisch beschlossene Zielquote nach zuvor erfolgter Elternbefragung).

Die Bevölkerung bei den unter Sechsjährigen ist seit 2014/2015 dann aber insbesondere aufgrund der vermehrten Zuwanderung aus Krisengebieten und den EU-Staaten sprunghaft angestiegen. Davon waren alle in die Kindergartenbedarfsplanung einzurechnenden Jahrgänge direkt betroffen, da die Menschen mit ihren Kindern nach Deutschland gekommen sind und diese nicht erst hier geboren wurden. Ein Anstieg ist bis 2022 festzustellen; in der Folgezeit sind die Kinderzahlen dann aber rückläufig:



Die rückläufigen Zahlen hängen auch mit der Entwicklung der Geburtenrate zusammen. Bezogen auf die Kinder des jeweils jüngsten Jahrgangs ist ab 2020 zunächst ein leichte, dann aber stärker werdender Rückgang festzustellen:



Im Detail: Zum Stand 31.07.2014 umfasste der jüngste Jahrgang noch weniger als 3.000 Kinder. Bis zum 31.07.2017 ist die Zahl kontinuierlich auf ca. 3.300 Kinder/Jahrgang angestiegen. Nach einem leichten Rückgang in 2018 umfasste der jüngste Jahrgang zum Stand 31.07.2020 dann sogar 3.401 Kinder. Im Jahr 2021 sank die Zahl der Kinder im jüngsten Jahrgang erstmals wieder und fiel zum Stichtag 31.07.2023 noch einmal deutlich auf 3.022 Kinder.

Zusammen mit dem Bau und der Inbetriebnahme neuer Kitas (siehe dazu die nachfolgenden

detaillierten Ausführungen unter C. und D.) sorgt diese Entwicklung bei den Kinderzahlen trotz einer steigenden Nachfrage nach Betreuungsplätzen für Kinder unter drei Jahren für eine merkliche Entspannung in der Versorgung und es ist zu erwarten, dass insbesondere die jüngeren Kinder zukünftig noch schneller auf Kita-Plätze oder in Kindertagespflege vermittelt werden können.

Neben den Bevölkerungsdaten beeinflusst auch der elterliche Bedarf und die damit verbundene Inanspruchnahme von Betreuungsplätzen den Platzbedarf im U3- und Ü3-Bereich in Bielefeld. Nachdem die Nachfrage nach Betreuungsplätzen für unter Dreijährige in der Vergangenheit kontinuierlich gestiegen ist, lässt sich seit der Corona-Zeit eher eine Stagnation wahrnehmen. Der zuletzt angenommene elterliche Bedarf scheint daher auch weiterhin realistisch zu sein:

- Kinder im Alter unter 1 Jahr: 3 % Inanspruchnahme
- Kinder im Alter von 1 bis 2 Jahren: 65 % Inanspruchnahme
- Kinder im Alter von 2 bis 3 Jahren: 90 % Inanspruchnahme
- Kinder ab Vollendung des 3. Lebensjahres: 100 % Inanspruchnahme

Erstmalig seit 2014 stehen ab dem Kita-Jahr 2025/2026 planerisch für Gesamt-Bielefeld genügend Betreuungsplätze in der Kita und in der Kindertagespflege zur Verfügung. Für die über Dreijährigen Kinder wird eine Versorgungsquote von 100,9 % erreicht und für die unter Dreijährigen eine rechnerische Quote inklusive der Kindertagespflege von 48,4 %.

Obwohl die Nachfrage der Eltern nach Betreuungsplätzen für Kinder unter drei Jahren in der Vergangenheit gestiegen ist, liegt sie aber immer noch deutlich unter der für die älteren Kinder. Hier ist eine Versorgungsquote von 50 % anzustreben; die frühere politisch beschlossene Vorgabe von 43 % reicht heute nicht mehr aus. Um eine Versorgungsquote von 50 % inkl. der Plätze in der Kindertagespflege zu erreichen, fehlen nur noch wenige Plätze für Kinder unter drei Jahren in Bielefeld.

Die gesetzlich zulässige, aus pädagogischen Gründen aber vielfach kritisierte Belegung der Kita-Gruppen über die Regelgruppengröße hinaus konnte in den letzten fünf Jahren nach und nach abgebaut werden:

- Kita-Jahr 2021-2022 = 451 zusätzliche Plätze
- Kita-Jahr 2023-2024 = 374 zusätzliche Plätze
- Kita-Jahr 2025-2026 = 270 zusätzliche Plätze

Es besteht die Hoffnung, dass eine weitere kontinuierliche Absenkung der Überbelegungen gelingt und somit zur Entspannung der Gesamtsituation auch im Kontext des nach wie vor bestehenden Fachkräftemangels beiträgt.

B. Aktuelle Herausforderungen

Inklusive Kita

Eine besondere Herausforderung stellt die geplante Überführung der heilpädagogischen Plätze in die KiBiz-Finanzierung dar. Dieses Vorhaben soll fachlich und finanziell vollständig bis 2029 umgesetzt sein. Da die Verhandlung der dafür notwendigen Eckpunkte zwischen dem Land und den Spitzenverbänden der freien Kita-Träger aber massiv ins Stocken geraten sind, gestaltet sich die konkrete Planung und auch Umsetzung derzeit schwierig. Die geplante Überführung der heilpädagogischen Plätze in die KiBiz-Finanzierung hat Auswirkungen auf den Bedarf an Kita-Plätzen, weshalb nachfolgend Eckpunkte dazu dargestellt werden:

- Ziel ist es, alle Kinder gemeinsam zu betreuen und von der spezialisierten Form der exklusiven heilpädagogischen Gruppen abzurücken. Hiermit wird die Grundidee der Inklusion verwirklicht, dass in jeder Kita jedes Kind wohnortnah betreut werden kann.

Umgesetzt werden soll dies durch eine Absenkung der Gruppenstärke und durch zusätzliche Fachkraftstunden, um die pädagogische Qualität und individuelle Förderung aller Kinder sicherzustellen.

- Die Gewinnung von Zusatzkräften ist angesichts des ohnehin bestehenden Fachkräftemangels eine Herausforderung. Für die Frage der Kita-Planung ist aber ein anderer Aspekt von Bedeutung: Die Absenkung der Gruppenstärke ermöglicht auf der einen Seite die inklusive Betreuung der Kinder mit Behinderung, führt auf der anderen Seite jedoch zu einem verringerten Platzangebot in der jeweiligen Einrichtung. Somit ist davon auszugehen, dass die sinkenden Bevölkerungszahlen bei den Kindern unter sechs Jahren sukzessive eine strukturelle Umplanung zugunsten der inklusiven Einrichtungen ermöglichen.
- Dabei geht es aber nicht nur um die reine Platzzahl in der Gesamtstadt, sondern um die Schaffung ausreichender dezentraler Angebote. In einem ersten Schritt muss es daher das Ziel sein, in jedem Stadtbezirk zumindest eine Kita in die Lage zu versetzen, den Bedarfen der Kinder mit heilpädagogischem Förderbedarf bestmöglich Rechnung tragen zu können.
- Aktuell erfolgt eine Bestands- und Bedarfsfeststellung, um eine Grundlage für die Umsetzung dieser Planung zu schaffen.

Als besonders problematisch erweist sich aktuell folgende Situation: Die Zahl der Kinder mit heilpädagogischem Förderbedarf steigt kontinuierlich an. Mit Blick auf die in einigen Jahren erfolgende Überführung in das KiBiz-Finanzierungssystem schafft der dafür zuständige Landschaftsverband Westfalen-Lippe aber weder neue Plätze nach der alten Systematik für diese Kinder, noch lässt er eine Ausweitung der Plätze im Rahmen einer Übergangslösung zu. Da auch die Zahl der Kinder, die auf Grund erhöhter Förderbedarfe eine Basisleistung I erhalten, in den Kitas zunimmt, kommt das Kita-System bei der Betreuung der Kinder mit besonderen Bedarfen zunehmend an seine Grenzen.

Kita-Gebäude mit Sanierungsbedarf

In der Arbeitsgemeinschaft nach § 78 SGB VIII - Kindertagesbetreuung - ist der Sanierungsstau in den Bielefelder Einrichtungen thematisiert worden. Infolgedessen hat eine Abfrage durch die Jugendhilfeplanung bei allen Kita-Trägern stattgefunden. Es wurde erhoben, wie viele und auch welche der Kitas aus Sicht der Träger dringend saniert werden müssten; zum einen, weil sie baulich nicht in Ordnung sind oder zum anderen, weil sie nicht mehr den pädagogischen Anforderungen entsprechen. Dieses kann z.B. der Fall sein, wenn zu wenige U3-Plätze zur Verfügung stehen, um eine kontinuierliche Betreuung in derselben Kita zu gewährleisten, oder wenn zu kleine bzw. keine Schlaf-, Differenzierungs- oder Nebenräume in älteren Einrichtungen vorhanden sind. Ebenfalls wurden Gebäude erfasst, bei denen es sich nicht lohnen würde, sie instand zu setzen und nur noch ein Neubau in Frage käme.

Durch den notwendigen Kita-Ausbau der letzten acht Jahre sind inzwischen einige neue Einrichtungen geplant und auch in Betrieb genommen worden. Die Geburtenrate bzw. die Bevölkerungszahlen bei den unter Dreijährigen sind seit zwei Jahren rückläufig und es ist jetzt an der Zeit, die bestehende Kita-Landschaft in Bielefeld mit den vorhandenen Gebäuden in den Blick zu nehmen. Dabei können Synergieeffekte in den Sozialräumen durch den Bau neuer Wohngebiete mit bereits geplanten Kitas entstehen.

C. Liste der Kitas mit Kartenübersicht

Das Jugendamt hat in den vergangenen Jahren gemeinsam mit verschiedenen technischen Ämtern (Bauamt, Immobilienservicebetrieb, Umweltamt und Amt für Verkehr) große Anstrengungen unternommen, um den enorm gestiegenen Bedarf an Kitaplätzen zu decken. So sind seit 2018 insgesamt 19 neue Kitas gebaut bzw. erweitert und an den Start gebracht worden. Weitere Einrichtungen folgen in den nächsten Kita-Jahren. Dadurch kann auch auf den zusätzlichen Platzbedarf in Bezug auf die Kinder mit besonderem Förderbedarf sowie auf die Sanierungsbedürftigkeit einzelner Bestands-Kitas reagiert werden (siehe vorstehende

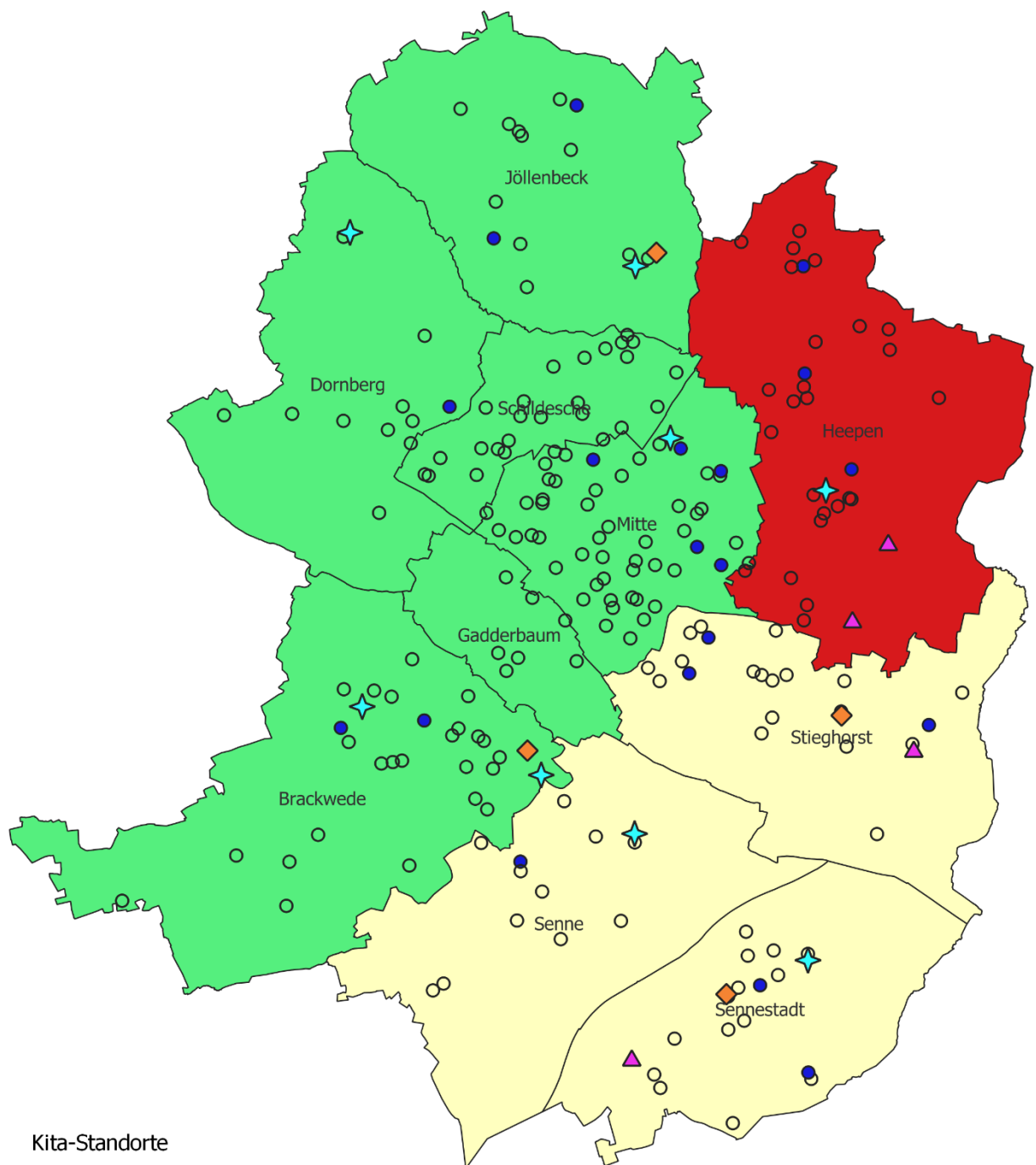
Ausführungen unter B.).

Bei den 19 neuen bzw. erweiterten Kitas handelt es sich um:

Kita-Jahr	Name der Kita	Täger	Gruppen	Stadtbezirk
2018-2019	Weltenbummler	GfS	4+2	Jöllenbeck
2019-2020	Möllernest	von-Laer-Stiftung	3	Brackwede
2019-2020	Queller Falkenküken	Die Falken	3	Brackwede
2019-2020	DOM Greifswald	SKF	4	Stieghorst
2019-2020	Traumheide	DRK	3	Heepen
2020-2021	Elbeallee	AWO-Bezirk	4	Sennestadt
2020-2021	Am alten Bauhof	Wirbelwind	3	Heepen
2020-2021	Neulandstraße	Falken	5	Jöllenbeck
2020-2021	Zauberflöte	DRK	3	Mitte
2020-2021	Westfalenkolleg	Pirateninsel	1	Mitte
2021-2022	Pirateninsel	Pirateninsel	1	Heepen
2021-2022	Blütenzauber	Stepke	5	Senne
2021-2022	Falkenbande	Falken	5	Mitte
2022-2023	Zauberhaft	Stepke	4	Stieghorst
2023-2024	Werksgarten	von-Laer-Stiftung	4	Mitte
2024-2025	Dalbker Spatzen	FZ Der Spatz	1	Sennestadt
2024-2025	Am Heeper Wald	AWO-Bezirk	3	Mitte
2024-2025	Löwenstark	Christliche Kitas e.V.	3	Stieghorst
2024-2025	Grünwaldstr.	Ev. Kirchenkreis Bielefeld	5	Dornberg

Die folgenden Karten bieten einen Überblick über die bestehenden und geplanten Kitas in der Gesamtstadt in Verbindung mit den Versorgungsquoten auf Stadtbezirksebene.

Planungs- und Umsetzungsstand der Kitas in Bielefeld im Kita-Jahr 2025/2026
sowie Darstellung der Versorgungsquoten im U3-Bereich auf Stadtbezirksebene



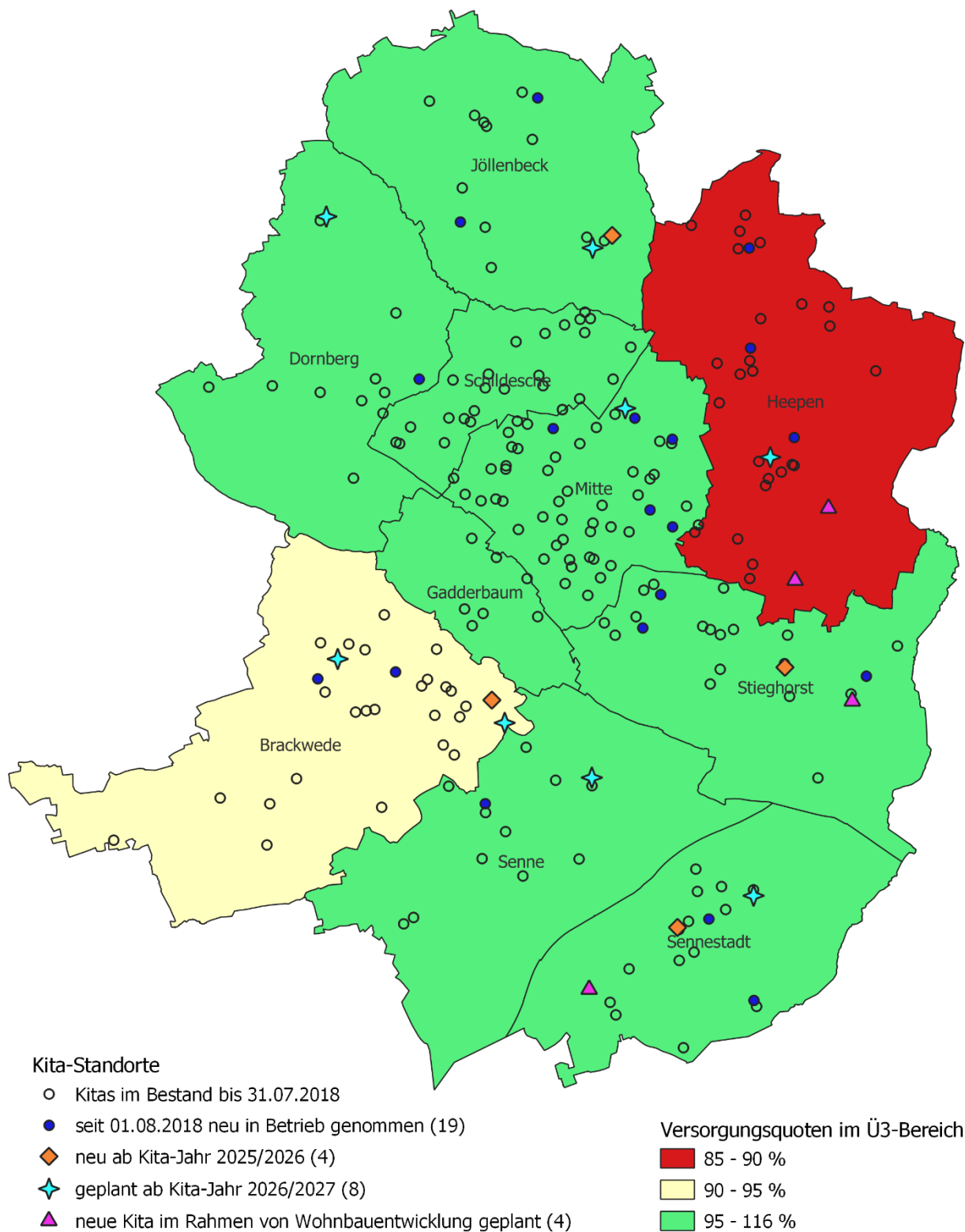
Kita-Standorte

- Kitas im Bestand bis 31.07.2018
- seit 01.08.2018 neu in Betrieb genommen (19)
- ◆ neu ab Kita-Jahr 2025/2026 (4)
- ★ geplant ab Kita-Jahr 2026/2027 (8)
- ▲ neue Kita im Rahmen von Wohnbauentwicklung geplant (4)

Versorgungsquoten im U3-Bereich

- 38,8 - 40 %
- 40 - 45 %
- 45 - 50 %

Planungs- und Umsetzungsstand der Kitas in Bielefeld im Kita-Jahr 2025/2026
sowie Darstellung der Versorgungsquoten im Ü3-Bereich auf Stadtbezirksebene



D. Stadtbezirksbezogene Darstellung bereits umgesetzter sowie weiterer Planungen

1. Brackwede

1.1 Bereich Brackwede-West/Quelle

Eröffnet zum 01.08.2019:

- Kita Möllernest (Träger: von Laer Stiftung), 3 Gruppen
- Kita Queller Falkenküken (Träger: Falken Kindertagesstätten Bielefeld), 3 Gruppen

Für das Wohngebiet Quelle Arminstraße ist im Zuge des dortigen Bebauungsplanverfahrens eine fünfgruppige Kita vorgesehen. Der Satzungsbeschluss wurde inzwischen gefasst. Um einen Kita-Träger zu gewinnen, ist ein Interessenbekundungsverfahren gestartet worden. Eine Inbetriebnahme im Kita-Jahr 2026/2027 wird angestrebt.

1.2 Bereich Ummeln

Erweitert zum 01.08.2021:

- Kita Goldbeckchen (Träger: von Laer Stiftung), 2 Gruppen

1.3 Bereich Brackwede-Mitte

Um die Bedarfe in Brackwede-Mitte zu decken, sind mindestens zwei neue Kitas zu errichten:

Als erster Standort wurde ein Teil der Fläche des Spielplatzes an der Heuberger Straße/Leharstraße beschlossen. Hier wird derzeit eine fünfgruppige Kita errichtet. Sie soll im Kita-Jahr 2025/2026 an den Start gehen und ist zum einen der Ersatzstandort für die abgängige Kita „Die kleinen Strolche“ der Gesellschaft für Sozialarbeit (GfS), zum anderen werden die zusätzlichen Gruppen zur Verbesserung der Versorgung in Brackwede beitragen. Träger der neuen Einrichtung „Kinderhaus Wunderland“ wird die GfS.

Der zweite politisch beschlossene Standort befindet sich an der Brackweder Straße 58. Hier soll zum 01.08.2026 eine fünfgruppige Kita eröffnet werden. Ein entsprechender Bauantrag liegt bereits vor. Als Träger ist durch die politischen Gremien das Deutsche Rote Kreuz ausgewählt worden.

2. Dornberg

2.1 Bereich Hollensiek/Hasbachtal

Im Zuge der geplanten Wohnbauentwicklung sollte im Bereich Hollensiek/Hasbachtal eine viergruppige Kita gebaut werden. Die Inbetriebnahme der Kita war nach ersten Verzögerungen zum Kita-Jahr 2024/2025 angedacht. Aufgrund der sinkenden Kinderzahlen und der bisher nicht weiter verfolgten Wohnbauentwicklung im Bereich Babenhausen kann auf die Errichtung einer Kita an diesem Standort inzwischen verzichtet werden. Die Planungen konnten auch verworfen werden, weil bei der bestehenden Kita Babenhausen des ev. Kirchenkreises zum Kita-Jahr 2025/2026 eine zusätzliche Gruppe an den Start gehen wird.

2.2 Bereich Babenhausen

Eröffnet zum 01.05.2025:

- Kita Grünwaldstraße (Träger: ev. Kirchenkreis Bielefeld), 5 Gruppen im Verbund mit der Kita Wellensiek, die in den nächsten Jahren saniert wird

2.3 Bereich Wellensiek

Die bestehende Kita Am Freibad des Trägers Falken Kindertagesstätten Bielefeld e.V. sollte bereits im Laufe des Kita-Jahres 2023/2024 um eine kleine altersgemischte Gruppe erweitert werden. Hier kam es immer wieder zu baulichen Verzögerungen. Geplant ist eine Inbetriebnahme am 01.05.2025.

2.4 Bereich Schröttinghausen

Die Kapazitäten der viergruppigen städtischen Kita in der Grundschule reichen nicht mehr aus, um den Platzbedarf in Schröttinghausen zu decken. Da an dem Standort keine Ausbaureserven zur Verfügung stehen, vielmehr die Schule die Räumlichkeiten der Kita zur Deckung des eigenen Bedarfs benötigt, soll am früheren Standort der Kita (Horstkotterheide 39) eine fünfgruppige neue Kita gebaut werden. Der Immobilienservicebetrieb prüft derzeit die konkreten Umsetzungsmöglichkeiten. Lässt sich auf dem neuen Grundstück eine fünfgruppige Kita errichten, kann die Kita komplett aus der Grundschule ausziehen.

3. Heepen

3.1 Bereich Milse/Baumheide

Eröffnet zum 01.04.2020:

- Kita Traumheide (Träger: DRK Kreisverband Bielefeld e.V.), 3 Gruppen

In Baumheide steigt die Zahl der Kinder im jüngsten Jahrgang entgegen dem Bielefelder Trend an. Perspektivisch wird für den Bereich Baumheide/Milse daher eine weitere Kita benötigt. Hier befindet sich die Verwaltung in der Prüfung möglicher Standorte.

3.2 Bereich Heepen-Ortskern

Eröffnet zum 01.08.2020:

- Kita Am Alten Bauhof (Träger: Wirbelwind gGmbH), 3 Gruppen

Darüber hinaus werden mindestens drei weitere neue Kitas benötigt, um den Bedarf im Bereich Heepen-Ortskern zu decken. Nach Prüfung unterschiedlicher Standorte, bestehen hierfür folgende Optionen:

- In den Gebäuden der ehemaligen Tieplatzschule sollen insgesamt sieben Kita-Gruppen entstehen. Eine erforderliche Machbarkeitsstudie ist der Bezirksvertretung Heepen vorgestellt worden, so dass ein Standortbeschluss gefasst wurde. Derzeit werden noch Fragen bzgl. der verkehrlichen Situation durch die technischen Ämter geklärt.
- Im Kontext der Bebauung am Kusenweg und an der Bentruper Heide sind jeweils viergruppige Einrichtungen geplant und über einen städtebaulichen Vertrag abgesichert. Sie werden den aus den Baugebieten heraus entstehenden Bedarf decken und beide auch zur Versorgung des Stadtbezirkes beitragen.

Folgende Standorte wurden geprüft, mussten dann aber – obwohl die Versorgungsquote in Heepen besonders gering ist – leider verworfen werden:

- Verschiedene Optionen im Bereich Am Dreierfeld

Im diesem Bereich sind insgesamt vier Optionen intensiv geprüft worden. Im Ergebnis ließ sich keine der Optionen realisieren. Die vielversprechendste Möglichkeit ergab sich auf dem derzeit mit einer Doppelhaushälfte bebauten Grundstück Am Dreierfeld 34/36. Der Neubau einer drei- oder viergruppigen Einrichtung, die für das neue Quartier benötigt würde, ließ sich nicht realisieren, da die Preisvorstellungen der BIMA zu hoch waren.

Um in diesem Bereich überhaupt noch zusätzliche Plätze anbieten zu können, ist es gelungen, in der nahegelegenen Kita Spatzennest zum 01.08.2025 eine weitere Gruppe eröffnen zu können. Zusätzliche Alternativen, die den Bedarf in der ehemals britischen Siedlung decken könnten, werden derzeit noch überprüft.

- **Beckerstraße (Schlaudenbachwäldchen)**

An diesem Standort besteht Planungsrecht und man hätte eine fünfgruppige Kita schnell realisieren können, indem man das Grundstück aus dem Eigentum der Stadt Bielefeld an einen Investor veräußert. Kosten für den Kita-Bau wären der Stadt Bielefeld nicht entstanden. Es gab aber große Bedenken in der Nachbarschaft, weshalb die Bezirksvertretung Heepen beschlossen hat, dass sie den Standort nicht weiterverfolgen wolle.

- **Alter Postweg (Privatgrundstück)**

Der Eigentümer hat mitgeteilt, dass der Umsetzung des Vorhabens, eine Kita auf seinem Grundstück zu errichten, die hohen Baukosten im Wege stehen. Nach Lage der Dinge kann die Verwaltung nicht mehr mit einer Realisierung an diesem Standort rechnen.

- **Salzufler Straße (Privatgrundstück)**

Es hat sich herausgestellt, dass das tatsächlich zur Verfügung stehende Grundstück zu klein ist. Ein danebenliegendes Grundstück steht – anders als zunächst angenommen – nicht zur Verfügung.

3.3 Bereich Altenhagen

Die Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen haben am 03.03.2025 eine Anfrage zur Sitzung der Bezirksvertretung Heepen zur Situation im Stadtteil Altenhagen gestellt (Drucksachen-Nr. 9714/2020-2025). Die Verwaltung hat diese Anfrage zum Anlass genommen, um sich die Situation dort nochmals genauer anzuschauen.

Es ist richtig, dass die rechnerische Versorgungsquote isoliert betrachtet im Stadtteil Altenhagen gering ist. Gleichwohl gibt es in den dort befindlichen zwei Kitas immer noch freie Plätze. Deshalb, aber auch mit Blick auf den rechnerischen Bedarf im Stadtteil Altenhagen, sieht die Verwaltung keine Notwendigkeit, in Altenhagen eine weitere mehrgruppige (i.d.R. mindestens viergruppige) Kita zu errichten. Die Inbetriebnahme einer dritten Kita würde zu einem Platzüberangebot führen, das dazu führen würde, dass die dann drei Kitas vor Ort nicht mehr ausgelastet sein würden. Da die Kita-Träger nur tatsächlich belegte Plätze refinanziert erhalten, würde das zu Problemen der dortigen Kita-Träger führen.

Die Verwaltung greift aber gerne die in der Anfrage aufgeworfene Idee auf, die Einrichtung von ein oder zwei Gruppen als Dependence einer der beiden anderen Kitas in dem zum größten Teil leerstehenden Sparkassen-Gebäude an der Ecke Kafkastraße/Brönnighauser Straße zu prüfen.

Wie vorstehend unter Ziff. 3.1 und 3.2 dargestellt, verfolgt die Verwaltung allerdings auch das Ziel der Inbetriebnahme von Kitas in Milde/Baumheide sowie Heepen-Ortskern. Diese reichen z.T. auch an den Stadtteil Altenhagen heran und werden von dort aus auch erreichbar sein. Das gibt auch den dort wohnenden Eltern und Kindern mehr Möglichkeiten.

3.4 Bereich Oldentrup

Begleitend zur Bebauung im neuen Wohngebiet Amerkamp ist die Errichtung von ein bis zwei Kitas mit insgesamt sechs Gruppen im Baugebiet geplant.

3.5 Bereich Brake

Eröffnet zum 01.08.2021:

- Kita Pirateninsel (Träger: Pirateninsel e.V.), 1 Gruppe

Im Neubaugebiet an der Naggertstraße war eine viergruppige Kita eingeplant. Die Erstellung des Bebauungsplanes verzögerte sich immer wieder. Aktuell wartet der private Investor auf die nötigen Beschlüsse und wird nach Inkrafttreten des Bebauungsplans die Umsetzung seiner Vorhaben kapazitätsbedingt nacheinander angehen. Grundsätzlich hält er noch immer an den Planungen für eine Kita fest. Die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten.

4. Jöllenbeck

4.1. Bereich Jöllenbeck-Ost

Eröffnet zum 01.08.2018:

- Kinderhaus Weltenbummler (Träger: Gesellschaft für Sozialarbeit e.V.), 4 Gruppen

Erweitert im Kita-Jahr 2022/2023:

- Kinderhaus Weltenbummler (Träger: Gesellschaft für Sozialarbeit e.V.), 2 Gruppen

Im Kern Jöllenbecks hat sich die Versorgungsquoten inzwischen dahingehend entwickelt, dass von der Planung einer weiteren Kita abgesehen werden kann.

4.2 Bereich Theesen/Jöllenbeck West

Eröffnet zum 01.08.2020:

- Kita Neuland-Falken (Träger: Falken Kindertagesstätten Bielefeld e.V.), 5 Gruppen

4.3 Bereich Vilsendorf

Wird eröffnet zum 01.10.2025:

- Kita Dorffalken (Träger: Falken Kindertagesstätten Bielefeld e.V.), 5 Gruppen

Darüber hinaus werden aufgrund der Entwicklung der Kinderzahlen weitere Kita-Plätze benötigt. Um die enge Raumsituation in der bereits bestehenden viergruppigen Kita Hand in Hand (Träger Ev. Kirchenkreis Bielefeld) am Epiphanienvog zu verbessern, wird von Seiten des Trägers und der Verwaltung ein neuer Standort für die Kita vorgeschlagen. Dieser befindet sich ebenfalls am Epiphanienvog; auf der Freifläche neben dem Sportplatz soll eine sechsgruppige Kita in Trägerschaft des Ev. Kirchenkreises entstehen.

5. Mitte

5.1 Bereich Innenstadt

Eröffnet zum 01.08.2023:

- Kita Werksgarten (Träger: von Laer Stiftung), 4 Gruppen

Im Frühjahr 2022 haben die Bezirksvertretung Mitte und der Jugendhilfeausschuss die Entscheidung für eine Erweiterung der Kita Stadtmitte um zwei Gruppen beschlossen. Die Planungen haben sich verzögert, da zwischenzeitlich aufgeworfene Denkmalschutzfragen zu klären waren. Ein Termin für die Inbetriebnahme der beiden neuen Gruppen lässt sich aktuell

noch nicht prognostizieren.

5.2 Bereich Jöllheide

Eröffnet zum 01.10.2020:

- Kita Zauberflöte (Träger: DRK Kreisverband Bielefeld e.V.), 4 Gruppen

Im Bereich Jöllheide (auch genannt Grünheide) ist schon seit mehreren Jahren ein größeres Neubaugebiet geplant. Das zieht den Bedarf an einer fünfgruppigen Kita nach sich. Diese soll baubegleitend errichtet werden. Ein Kita-Träger ist bereits beschlossen worden. Der Starttermin ist frühestens zum Kita-Jahr 2026/2027 zu erwarten.

5.3 Bereich Mitte-Ost

Eröffnet zum 01.03.2021:

- Kita Westfalenkolleg (Träger: Pirateninsel e.V.), 1 Gruppe

Eröffnet zum 01.09.2024:

- Kita Am Heeper Wald (Träger: AWO Bezirksverband OWL), 3 Gruppen

5.4 Bereich Stauteiche

Eröffnet zum 01.01.2022:

- Kita Falkenbande (Träger: Falken Kindertagesstätten Bielefeld e.V.), 5 Gruppen

6. Senne

6.1 Bereich Windelsbleiche

Eröffnet zum 01.09.2021:

- Kita Blütenzauber (Träger: Step Kids KiTas, kurz Stepke), 5 Gruppen

6.2 Bereich Buschkamp

Im Bereich Buschkamp wird auf einem Grundstück am Schellingweg eine viergruppige Kita errichtet, als Träger wurde ebenfalls Stepke ausgewählt. Der Start ist für das Kita-Jahr 2026/2027 anvisiert.

7. Sennestadt

7.1 Bereich Nordstadt

Eröffnet zum 01.08.2020:

- AWO Kita Elbeallee (AWO Bezirksverband OWL), 4 Gruppen

Wird erweitert zum 01.08.2025:

- Im Norden von Sennestadt werden zwei zusätzliche Gruppen in dem Neubau der viergruppigen Kita St. Thomas Morus eröffnet.

Außerdem ist eine fünfgruppige Kita im Sennestädter Norden erforderlich, um dem Platzbedarf dort gerecht zu werden. Als möglicher Standort konnte ein privates Grundstück Am Stadion identifiziert und seitens der BV Sennestadt bereits beschlossen werden. Aktuell laufen die Verkaufsverhandlungen zwischen den Eigentümern und interessierten Investoren.

7.2 Bereich Südstadt

Wird eröffnet zum 01.08.2025:

- DRK Kita Abenteuerland (Träger: DRK Kreisverband Bielefeld e.V.), wird um ein neues Gebäude mit 4 Gruppen auf 7 Gruppen erweitert

Eröffnet zum 01.08.2024:

- Dalbker Spatzen (Träger: Familienzentrum Der Spatz gGmbH), 1 Gruppe

Erweitert zum 01.08.2023:

- Kita Nobeia (Träger: Stiftung Eben-Ezer), 2 Gruppen

8. Stieghorst

8.1 Bereich Sieker

Eröffnet zum 01.03.2020:

- Kita „D.O.M. Greifswald“ (Träger jetzt: SKF Sozialdienst Katholischer Frauen), 4 Gruppen

Die viergruppige Kita Stralsunder Straße in Trägerschaft der GfS ist stark renovierungsbedürftig. Das Gemeindehaus der Markusgemeinde/Luther-Kirche (Ev. Kirchenkreis Bielefeld) wurde für die Nutzung als Kita umgebaut und wird der GfS als Ausweichstandort ab 01.08.2025 befristet vermietet.

Der alte Standort an der Stralsunder Straße steht im Eigentum der kath. Gemeinde Liebfrauen. Das Gebäude soll abgerissen und am selben Standort eine neue Kita errichtet werden. Diese versorgt perspektivisch auch das neue Wohngebiet an der Greifswalder Straße mit, somit wird keine weitere Kita in Sieker zur Bedarfsdeckung benötigt. Der Träger GfS möchte in den Neubau an dem alten Standort mit seinem Kinderhaus Stralsunder Straße zurückkehren.

Der vorübergehende Standort der GfS-Kita im Gemeindehaus an der Luther-Kirche soll weiterhin als Kita genutzt werden; Details dazu sind noch zu entwickeln.

8.2 Bereich Lipper Hellweg

Eröffnet zum 01.04.2025:

- Kita Löwenstark (Träger: Christliche Kitas e.V.), 3 Gruppen

8.3 Bereich Hillegossen

Wird eröffnet zum 01.08.2025:

- Kita Schatztruhe (Träger: ChristTa e.V.), 5 Gruppen

8.4 Bereich Ubbedissen

Eröffnet zum 01.03.2023:

- Kita Zauberhaft (Träger Stepke), 4 Gruppen

Seitens der Verwaltung wurde auf Grund der geplanten Wohnbauentwicklung im Bereich Dingerdisser Heide der Bedarf für eine dreigruppige Kita angemeldet. Die geplante neue Wohnbebauung Am Wietkamp löst einen weiteren Bedarf an einer Kita-Gruppe aus. Es gab Überlegungen, die entstehenden Bedarfe an Kita-Plätzen durch eine neue Kita an einem zentral gelegenen Standort zu decken. Da die Planungen am Standort Dingerdisser Heide nicht weiter vorangeschritten sind und die Kinderzahlen merklich sinken, soll zunächst die Entwicklung der beiden Faktoren abgewartet werden.

E. Fortschreibung der Planungen

Die Verwaltung beobachtet und analysiert die Entwicklung der Kinderzahlen, das Inanspruchnahmeverhalten der Eltern sowie den Fortschritt der geplanten größeren Wohnbaugebiete regelmäßig und passt ihre Planungen daraufhin bedarfsgerecht an.

Nach Jahren des intensiven Kita-Ausbaus geht es nun primär darum, die bestehende Kita-Landschaft in Bezug auf die räumliche Situation gut aufzustellen. D.h., es wird anhand der vorliegenden Daten und Prognosen abgewogen werden müssen, welche Bauvorhaben noch umgesetzt werden und welche Planungen sich ggf. erübrigen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass es sanierungsbedürftige oder abgängige Gebäude bei den Trägern gibt, die aufgrund der angespannten Situation der letzten Jahre (noch) nicht aufgegeben werden konnten.

Es bleibt zu hoffen, dass der enorme Druck, der auf den Familien, Fachkräften, Trägern und nicht zuletzt auch auf den Kindern aufgrund der angespannten Betreuungssituation der letzten Jahre lag, durch die sich abzeichnende demographische Entwicklung, abnehmen wird. Damit einher gehen könnte dann auch ein „Refreshing“ für das gesamte Arbeitsfeld. Denn es weist neben der Sicherstellung der Betreuung schließlich auch für den Auftrag der Bildung und Erziehung eine hohe Expertise auf.

Ein weiterer wünschenswerter Nebeneffekt sollte sein, dass zukünftig freie Kita-Plätze proaktiv an Familien vermittelt werden können, um so allen Kinder eine frühe Bildung und gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen.

Erster Beigeordneter

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.

Ingo Nürnberger